

Reiche Ernte bei den Tomaten

Apfelbaum gut gewässert - Großer Frühjahrsputz rund um Johannesschule und Jugendhaus Maxi

Johannesvorstadt. (lehei) Elias rannte gleich noch einmal los, um seine Gießkanne erneut zu füllen. Schließlich sollte der Apfelbaum der robusten Sorte "Rebella" ordentlich gewässert sein, damit er auch kräftige Wurzeln schlagen kann auf dem Gelände der Johannesschule. Der Baum, etliche Bodendecker und weitere Pflanzen wurden aus dem Fonds der Sozialen Stadt spendiert, um dem Gelände zwischen der Grundschule und dem Jugendhaus "Maxi" ein schöneres Aussehen zu verleihen, ließ Dennis Radtke wissen. Der Stadtteilmanager, der Werner Hehn als Vertreter des Bürgerbeirats Ilversgehofen an seiner Seite wusste, verteilte die Aufgaben, die ansonsten beim Frühjahrsputz am Samstag erledigt sein wollten: Jäten und Harken, Kehren und Zaun streichen. Unterstützung kam zudem von der Stadtwirtschaft, die Geräte bereitstellte und ein kleines Kehrfahrzeug rund ums Quartier schickte. Großen Unrat sammelte zuvor eine Schülergruppe ein. Wer am Sonnabend keine Zeit hatte, war vielleicht schon tags zuvor rund um die Christophorusschule im Einsatz, mutmaßte Radtke. Am nächsten Samstag seien fleißige Hände beim Einsatz am CVJM-Gelände gefragt.

Schulleiterin Sabine Iffarth zeigte sich überrascht, dass weit mehr als die 25 angemeldeten Eltern mit ihren Kindern die Zeit am Samstagvormittag aufbrachten, um das Umfeld zu verschönern. Ihr liegt es am Herzen, die Eltern auch bei anderen Vorhaben mit ins Boot zu holen, etwa bei Lernfesten. Überdies freute sie sich, dass gemeinsam mit dem gesamten Erzieherkollektiv und den drei Lehramtsanwärtern am Samstag ein gut Teil an Verschönerungen im Inneren des Hauses vollbracht wurde, beim Reinigen von Wänden und Schränken oder dem Umtopfen der Blumen. Djamila aus der 3a war mit ihren beiden Geschwistern eine der Eifrigsten beim Herantragen der Übertöpfe und Pflanzen, wie Schulsekretärin Sabine Danziger und Erzieherin Bianka Stier bescheinigten.

Reges Treiben herrschte im Schulgarten. Ein Teil wurde in Beete aufgeteilt, auf denen Radieschen, Möhren, Knoblauch und Zwiebeln gedeihen, wie Thomas Hermann aufzählte. Der Lehrer für Sport und Schulgarten sagte, dass die Schüler im vorigen Jahr eine besonders reiche Ernte an Tomaten einfuhren, die dem Hort zugute kam.

TLZ Erfurt vom 11.04.2011